

Internationaler Weltkatzentag



TIERISCH FIT

DR. CORNELIA ROUHA-MÜLLER

Tierschutzombudsfrau Oö.
tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

In etwa einer Woche – am 8. August – findet der Internationale Tag der Katze statt. Dieser Tag soll u. a. dazu dienen, das Bewusstsein für die Bedürfnisse von Katzen zu schärfen und die eigene Katzenhaltung auf ihre Tiergerechtigkeit zu hinterfragen. Katzen sind unsere beliebtesten Haustiere. Oftmals gelten sie als sehr einfach zu halten – aber auch die Samtpfoten haben Bedürfnisse, die erfüllt werden müssen. Neben der Versorgung mit katzenge- rechtem Futter, Wasser und Katzentoiletten braucht es Beschäftigungsmöglichkei- ten und eine katzenfreundli- che Umgebung mit dreidi- mensionaler Gestaltung. Kat- zen lieben es, auf erhöhten



Foto: Evrynmmt - stock.adobe.com

Fast zwei Mio. Katzen leben in Österreichs Haushalten.

Flächen oder sonnigen Plät- zen zu ruhen, benötigen aber auch Rückzugsmöglichkei- ten. Tägliche Streichel- und Spieleinheiten sind sowohl wichtig für die Mensch-Tier- Beziehung als auch für die geistige und körperliche Aus- lastung der Tiere. Bei reiner Wohnungshaltung empfiehlt es sich, zwei miteinander verträgliche Katzen zu hal- ten.

Der Weltkatzentag soll aber auch dazu dienen, auf Prob- lembereiche hinzuweisen. Es

gibt viele verwilderte Haus- katzen, die nicht kastriert wurden, entlaufen sind und sich unkontrolliert vermeh- ren. Dabei ist von enormen Zuwachsraten auszugehen (Bei einem Paar unkastrierter Katzen ist mit zwei bis drei Würfen jährlich mit durch- schnittlich vier Jungen/Wurf zu rechnen). Die Kastration der Katzen mit Freigang ist ein wichtiger Beitrag, um die Streunerkatzenpopulatio- nen hintanzuhalten und so- mit Gesundheitsprobleme

und viel Leiden für die Tiere zu verhindern.

Chippen verpflichtend

Daher ist es in Österreich vorgeschrieben, dass Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie kastriert werden müssen – ausgenommen da- von sind nur bei der Behörde gemeldete, gechippte und re- gistrierte Zuchtkatzen.

Eine Kennzeichnung mittels Mikrochips und Registrie- rung in der Heimtierdaten- bank wäre für alle Katzen sinnvoll und empfehlens- wert. Damit könnten aufge- fundene Katzen schnell ihren Besitzern zurückgegeben und ein unnötiger Verbleib im Tierheim verhindert werden.